

EINGEGANGEN

17. FEB. 2015

LANDESHAUPTSTADT



^{La¹²/2}
Herrn Oberbürgermeister *La¹²/2*
Sven Gerich

über
Magistrat

und

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

Herrn Hans-Martin Kessler
Vorsitzender des Ausschusses für Planung,
Bau und Verkehr

Der Magistrat

Dezernat für
Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Stadträtin Sigrid Möricke

3 . Februar 2015

Vorlagen-Nr. 13-F-03-0142
- Querung 2. Ring für den Radverkehr -
Beschluss Nr. 0279 vom 10. Dezember 2013

Über die Klopstockstraße führt eine wichtige und viel frequentierte Radverkehrsverbindung von der Peripherie (Schierstein, Biebrich, Dotzheim) in Richtung Innenstadt/Bahnhof. Die Querung über den 2. Ring von der Dostojewski- zur Klopstockstraße (und die andere Richtung) ist für den Radverkehr nicht ausgelegt.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

vorab des neuen Radverkehrskonzepts die Querung Dostojewski-/Klopstockstraße über den 2. Ring sicher zu machen.

Der Magistrat wird gebeten,

eine beidseitige Radwegeverbindung zu prüfen, die die Querung Dostojewski-/Klopstockstraße über den 2. Ring sicher ermöglicht.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Situation für Radfahrer beim Überqueren des 2. Ringes auf Höhe der Klopstockstraße/Dostojewskistraße ist derzeit als schwierig zu bezeichnen. Die Abwicklung aller Verkehrsströme am Knotenpunkt erfolgt mit der vorhandenen Fußgängersignalisierung. Diese Signalisierung ist zur Querung des Knotenpunktes in der Wegebeziehung Klopstockstraße/Dostojewskistraße nur für Fußgänger ausgelegt, d.h. Radfahrer haben derzeit keine Führung zur Querung des Knotenpunktes.

Gustav-Stresemann-Ring 15, Gebäude B
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-2555/ 31-2890
Telefax: 0611 31-3956
E-Mail: dezernat.IV@wiesbaden.de

/2

www.wiesbaden.de

Zur Verbesserung der Radfahrsituation wurde eine Planung erarbeitet, die Radfahrenden die Nutzung der Fußgängerquerung ebenfalls ermöglicht. Es ist vorgesehen die Radfahrer in der Klopstockstraße sowie in der Dostojewskistraße jeweils vor dem Knotenpunkt auf den zur Fußgängerfurt hinführenden Gehweg zu leiten und dort gemeinsam mit den Fußgängern signalisiert über den Knotenpunkt zu führen. Dies soll mittels Markierung unter Entfall von beidseits des Knotenpunktes mit dem 2. Ring vorhandenen insgesamt 4 Stellplätzen erfolgen.

In diesem Zusammenhang sollen auch Überlegungen zum Lückenschluss des nur teilweise vorhandenen Radweges auf dem 2. Ring dargestellt werden.

Die Planung wird als Sitzungsvorlage den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of the letters 'S.' followed by a stylized, cursive flourish that ends in a horizontal line.